



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gallus Cantans, Das ist: Krähender Hauß-Hahn

Trauner, Ignatius

Augspurg ; Dillingen, 1695

Summarischer Begriff.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51698](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51698)

Der Eingang entdecket unsers Heylands und Seeligmachers Jesu Christi grosses Verlangen und Begierd sein Blut zu vergiessen / und für das menschliche Geschlecht zu sterben. In dem Inhalt wird der Sohn Gottes durch alle Marter von dem Garten Getsemani, bis auff den Berg Calvari geführt. Der Schluß ermahnet den Sünder zur ernstlichen Betrachtung des bitteren Leydens und Sterbens Jesu Christi / in demal unsere Sünd einige Ursach seynd seines Leydens.

1. Wie grosses Verlangen Christus Jesus nach seinem Leyden trägt / hat er wiesen die Mutter der zween Söhne Zebbedai.
2. Die Göttliche Lieb wird verglichen dem versiebten Corelo in die schöne Calirhoe, und einem Adler / so von der Schlang Diplade gebissen worden.
3. Christus gehet in den Garten durch den Leder Bach seinem Leyden einen Anfang zu machen.
4. Procidit in faciem suam: Jesus fällt drey mal zu Boden.
5. Wie sich die Natur Jesu Christi in dem Garten Getsemani entsetzt / und auß allen Schweißlöchern das Blut häufig gestossen sey.
6. Der unschuldige Jesus gleichsam von seinem Blut entfärbt / wird von Juda verrathen / durch einen falschen Kuß.
7. Das unschuldige und gedultige Lamb wird von einer Menge der Soldaten überfallen / gefangen und gebunden.
8. Jesus wird falsch an unterschiedlichen tribunala verklagt / und empsängt einen entsehllichen Dackensreich.
9. Dein Heyland wird an die Säul gebunden / und jämmerlich mit unterschiedlichen Geißlen geschlagen.
10. Eine auß spizigen Dornern geflochtene Cron / wird nicht allein schmerzlich / sondern auch bönsicher Weis Jesu Christo auff sein heiliges Haupt gesetzt / und getruet.
11. Jesus Christus wird ganz entfalt: non est species, neque decor: dem Volck vorgestellt.
12. Maria wird befragt: ob das Ecce homo Bild ihrem liebsten Kind ähnlich und gleich sehe?
13. Dem am ganzen Leib ohne das schon verwundten Jesu wird das schwarze Kreuz auff sein Aehsel gelegt / solches auff den Berg Calvari zu ziehen.
14. Jesus wird an das harte Holz genagelt / und gecreuziget.
15. Longinus eröffnet noch dem entsehlten Jesu mit dem Speer sein heiligste Seiten / und ist Wasser und Blut heraus gestossen.
16. Der Sünder soll erwegen / das seine verübte Bosheiten Jesum Christum also beklich zugericht / und gecreuziget haben: und das bittere Leyden und Sterben fählich / wo nicht stündlich in seinem Herzen betrachten.